

# **Jesajas Berufung zum Propheten**

## **Predigt, 19.6.2011**

# (Jesaja 6, 1-13)

- In dem Jahr, als der König Usija starb, sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron und sein Saum füllte den Tempel.
- Serafim standen über ihm; ein jeder hatte sechs Flügel: Mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße und mit zweien flogen sie.
- Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!
- Und die Schwellen bebten von der Stimme ihres Rufens und das Haus ward voll Rauch.
- Da sprach ich: Weh mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen und wohne unter einem Volk von unreinen Lippen; denn ich habe den König, den HERRN Zebaoth, gesehen mit meinen Augen.
- Da flog einer der Serafim zu mir und hatte eine glühende Kohle in der Hand, die er mit der Zange vom Altar nahm, und rührte meinen Mund an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen berührt, dass deine Schuld von dir genommen werde und deine Sünde gesühnt sei.

# (Jesaja 6, 1-13)

- Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich!
- Und er sprach: Geh hin und sprich zu diesem Volk: Höret und verstehet's nicht; sehet und merket's nicht!
- Verstocke das Herz dieses Volks und lass ihre Ohren taub sein und ihre Augen blind, dass sie nicht sehen mit ihren Augen noch hören mit ihren Ohren noch verstehen mit ihrem Herzen und sich nicht bekehren und genesen.
- Ich aber sprach: Herr, wie lange? Er sprach: Bis die Städte wüst werden, ohne Einwohner, und die Häuser ohne Menschen und das Feld ganz wüst daliegt.
- Denn der HERR wird die Menschen weit wegtun, sodass das Land sehr verlassen sein wird.
- Auch wenn nur der zehnte Teil darin bleibt, so wird es abermals verheert werden, doch wie bei einer Eiche und Linde, von denen beim Fällen noch ein Stumpf bleibt. Ein heiliger Same wird solcher Stumpf sein.
- (Jesaja 6, 1-13)

# Morompi Ole-Ronkei



## Aus: Andreas Malessa: „Mein Herz in Afrika. Ole-Ronkei – Begegnung mit einem Massai“, Gerth, 2010

- „Er ist ein Unternehmensberater der Weltbank. Und er wird entsprechend bezahlt. Sehr gut bezahlt. ‚Ein Dollar bedeutet in Kenia mehr als ein Dollar in den USA‘, sagt Ole blumig, grinst dabei jedoch nicht wie üblich, sondern wird ganz ernst. ‚Aber mein Herz ist dabei nicht leicht geworden. ‘
- Gottes Ruf an Abraham, die gut gepolsterte Annehmlichkeit zu verlassen, hört Ole, als er sich im Herbst 1997 über den Praktikumsbericht einer Studentin beugt und liest.
- ‚Meine Studenten sollten verschiedene Nichtregierungsorganisationen besuchen. Diese Besuche reichten von Wochenendstippvisiten bis hin zu mehrwöchigen Praktika, je nach Studienfach. Über 500 Hilfswerke haben ihren Sitz in Nairobi. Ich fraß mich also durch hohe Stapel mehr oder minder ähnlich klingender Bericht und war schon todmüde, als ich plötzlich von einem Kinderpartnerschaftsprogramm namens Compassion International las. Bei diesem Programm bezahlen Spender in Europa und Amerika die Schulausbildung afrikanischer Kinder! Wildfremde Menschen übernehmen Verantwortung für die medizinische und pädagogische Betreuung, ja sogar für die geistliche Förderung und religiöse Früherziehung. Ich war wie elektrisiert. Mir war, als läse ich meine eigene Kindheit in Starehe. Du bist ein gesponsertes Kind, Herr Professor Weltbankberater! So hämmerte es in meinem Kopf.
- Gleich am nächsten Tag stand ich bei dem beschriebenen Compassion-Projekt vor der Tür und fragte, ob ich helfen könnte.“

# Jesaja für uns:

- Voraussetzung: Begegnung mit dem Heiligen Gott
- Anfang: eine eindeutige Berufung
- Inhalt: ein klarer Auftrag

# Missionsbefehl

- Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. (Matthäus 28, 19-20).

# GreifBar-Vision

- Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt (Apostelgeschichte 18, 9-10).

# Vision von Ole-Ronkei

- **Welchen Traum, welche Vision haben Sie von einem Afrika in 20 Jahren?**
- Ich möchte ausdrücklich sagen, dass eine Menge Veränderungen in Afrika stattfinden - und Bildung schafft diese Veränderungen. Wir hoffen, dass es einen höheren Bildungsstand geben wird. Das wird das Denken verändern, den Lebensstandard, die Arbeit, die Produktivität. Und während wir darauf zusteuern, verringern wir die Armut: Armut wird etwas, das jedes Jahr weniger wird und nicht mehr – das ist mein Traum.
- (Interview, Stephan Weber, <http://www.compassion-de.org/index.php?id=news/presseberichte/Ole-Ronkei%20im%20Interview/>)

# Unser Auftrag!

- Jesaja schreibt dazu:
  - Und ich hörte die Stimme des Herrn, wie er sprach: „Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein?“
  - Und Jesaja antwortete: „Hier bin ich, sende mich!“
- GreifBar:
  - Und wir hören die Stimme des Herrn, wie er spricht: „Wen soll ich nach Greifswald senden? Wer will in dieser Stadt unser Bote sein?“
  - Und die GreifBar-Gemeinde antwortet:
- „Hier bin ich, sende mich!“
  - AMEN.